

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 4

Rubrik: Monatsgedicht : habe nun, ach, versagt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Habe nun, ach, versagt

Frei nach:
Johann Wolfgang Goethe
«Faust»

Habe nun, ach, Pädagogie,
Juristerei, Soziologie,
durchaus studiert – im Ansatz nur –
dann leider auch Literatur,
las Eva Herman und sporadisch
ein Interview mit Iris Radisch ...

Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug, als wie zuvor!

Habe vor Jahren in glücklichen Stunden
eine mich liebende Gattin gefunden,
habe drei Kinder mit ihr auferzogen,
diese begleitet durch schulische Wogen.
Finde nun heute, sie sind gut geraten.
Nie gab es Schandbares, nie Missetaten.

Allerdings muss ich nun frei hier gestehen:
Kochend am Herd konnt' man selten mich sehen.
Grund: Meine Frau macht das hundertmal besser.
Deshalb nun wetzt gegen mich man die Messer.
Habe versagt offenbar, ach, als Vater.
Muss zum Psychiater.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

